

Protokoll der Jahreshauptversammlung

vom 27. März 2007, 19:30 Uhr, Restaurant Maris

Anwesend:

Sabine Amandi, Helmut Möhle, Ralf Kropf, Manfred Rietmann, Cornelia Wendland, Ingrid Mann, Dieter Lückens, Wolfgang Kretschmer, Horst Weber, Günter Renken

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder

Begrüßung der Mitglieder durch die erste Vorsitzende, Sabine Amandi.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladungen sind den Mitgliedern rechtzeitig übergeben worden, die 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Sie übernimmt das Wort.

TOP 3 Bericht des Vorstandes

Frau Amandi bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern, die sie im vergangenen Jahr nach der Geburt ihres Sohnes massiv unterstützt und stark entlastet haben.

Sie berichtet, dass die Werbegemeinschaft sich zum Ziel gesetzt hat, die Gewerbetreibenden in der westlichen Marktstraße gegenüber der Stadt Wilhelmshaven und der Öffentlichkeit zu vertreten. Im Juni 2006 erhielten alle Grundstückseigner im Sanierungsgebiet City III einen städtischen Bescheid über die Erhebung von Ausgleichsbeträgen auf Grund einer Wertsteigerung der Grundstücke durch die erfolgten und nunmehr abgeschlossenen Sanierungsarbeiten.

Die Werbegemeinschaft war hier der Ansicht, dass die Erhebung derartiger Beträge zumindest im westlichen Teil der Marktstraße zu Unrecht erfolgt sei, da im gesamten Straßenabschnitt keine Wertsteigerung sondern vielmehr ein Wertverfall erkennbar wäre. Kurzfristig wurde dann im Sommer 2006 ein Pressegespräch anberaumt, zu dem Redakteure der Wilhelmshavener Zeitung, des Jeverschen Wochenblattes und unseres Lokalsenders Radio Jade geladen wurden.

Frau Amandi gibt das Wort an die Schriftführerin und Pressewartin Cornelia Wendland, die zu den Themen Ausgleichsbeträge und Gewerbeansiedlung in der Marktstraße West berichtet.

Hinsichtlich der Ausgleichsbeträge für die Bodenwertanhebung im Bereich des Sanierungsgebietes City III, zu dem auch die westliche Marktstraße gehört, habe es im vergangenen Jahr zumindest seitens der Wilhelmshavener Mitbürger regen Zuspruch zum Engagement der Werbegemeinschaft gegeben.

Viele Bürger seien erst durch die Berichte in der Presse und über unseren Lokalsender Radio Jade darauf aufmerksam geworden, dass hier Abgaben verlangt werden, obgleich es keinen erkennbaren Wertanstieg in diesem Bereich gäbe.

Leider habe der ganze Einsatz nicht dazu geführt, dass sich die Stadt Wilhelmshaven und insbesondere der OB Menzel um die Belange der Grundstückseigner gekümmert habe. Zwar habe die Stadt in der Presse berichtet, der Oberbürgermeister würde sich nach der Sommerpause 2006 der Sache annehmen und Einzelfälle prüfen, jedoch sei auch dies im Sand verlaufen. Dies allerdings nicht zuletzt weil in einem Nebensatz in der Presse erwähnt war, dass diese Einzelprüfung "auf Antrag" stattfindet.

Die Werbegemeinschaft kritisiere dies als "Armutzeugnis" für die Stadt Wilhelmshaven, da ja bereits mehrfach in 2005 und 2006 auf die extreme Verschlechterung der Zustände in der Marktstraße West hingewiesen worden wäre. Dazu gehörten nicht nur die baufälligen Gebäude sondern selbstverständlich ebenfalls die Freiflächen.

Hier per Nebensatz Anträge einzufordern, um sich ein Bild von Einzelfällen machen zu können, sei seitens der Stadt Wilhelmshaven ein Zeichen dafür, dass die damaligen Gutachter die Wertsteigerung nur "am grünen Tisch" und nicht vor Ort geprüft haben.

Leider sieht es hinsichtlich der Ausgleichsbeträge so aus, als müssten nun alle Bürger, die Grundstückseigner im Sanierungsgebiet City III sind, auch die Ausgleichsbeträge zahlen, wenn sie nicht mit Verwarn- und Bußgeldern rechnen wollen. Zum Teil sei dies bereits geschehen, auch Ratenzahlungen wurden bereits vereinbart.

Frau Wendland berichtet weiter, dass auch das Thema "Gewerbeansiedelung" noch auf geschlossene Ohren und Augen innerhalb der Stadtplanung trifft. Sie kritisiert, dass zum Einen die benannten Ausgleichsbeträge – inzwischen mit massivem Nachdruck – eingefordert werden, dass aber die Ansiedelung eines großen Unternehmens – wie des Mediamarktes – offensichtlich nicht wirklich gewollt ist, obgleich hier sowohl genügend Freiflächen als auch Parkmöglichkeiten zur Verfügung stünden.

Sie stellt fest, dass hier eine Misswirtschaft seitens der Stadt geleistet wird. Es sei ein Unding, Gelder für ein Sanierungsgebiet einzufordern, welches genau in dem Bereich nicht saniert wurde und für eben diesen Bereich nicht zeitgleich einen Ausgleich durch Gewerbeansiedelung zu schaffen.

Es entstünde der Eindruck, dass die Stadt Wilhelmshaven kein Interesse daran habe, den schriftlich wertgesteigerten Bereich auch real im Wert zu steigern.

Die Ansiedelung von Gewerbe würde diesen Teil der Marktstraße so weit beleben, dass zumindest ein Teil der Grundstückseigentümer mit der Zahlung der Ausgleichsbeträge einverstanden sein könnte, zumal sich das Stadtbild in diesem Teil der Marktstraße erheblich verbessern würde und das Argument, die Sanierung sei "abgeschlossen" auch wirklich Früchte tragen könne.

Im Namen der Werbegemeinschaft appelliert sie erneut an die Stadt Wilhelmshaven sowie den Bauverwaltungsdezernenten, sich damit auseinanderzusetzen, wie auf den inzwischen völlig verwahrlosten Grundstücken Gewerbe angesiedelt werden

kann. Nach Bebauung der Freiflächen und Ansiedelung neuer Unternehmen wären auch die bereits erhobenen Ausgleichsbeträge gerechtfertigt.

Frau Amandi übernimmt wieder das Wort und fügt hinzu, dass die Gelder in den Ausbau der Touristenmeile in Richtung Südstadt und Wasser fließen, dass sich aber die Stadtverantwortlichen offensichtlich nicht dafür interessieren, wie sich die Innenstadt, hier insbesondere die Marktstraße ab Leffers in Richtung Werfthäuser entwickelt. Hier ginge der Weg vorbei an leeren Geschäften, fast leeren Wohnhäusern, Ruinen bis hin zu ungepflegten Freiflächen, die, wie auch Herr Rietmann berichtet, bereits als Müllhalden genutzt werden.

Im Namen der Werbegemeinschaft ermahnt auch Frau Amandi die Stadt Wilhelmshaven, die Besucher nicht nur zum Wasser zu führen sondern auch die Innenstadt wieder sehenswert und interessant zu gestalten. Dazu gehöre auch eine durchgängige Geschäftskette mit umfangreichem Angebot in einer ununterbrochenen, nicht zerrissenen Hauptgeschäftsstraße.

Weiter berichtet Frau Amandi, dass die Luftballonaktion der Werbegemeinschaft im Rahmen des Sommerfestes 2006 des Banter Bürgervereins zusammen mit dem Flohmarkt an diesem Tage ein voller Erfolg war. Die Ballons seien bis Bremen geflogen und aus den Rücksendungen der angehängten Postkarten wären drei Gewinner ermittelt worden, die jeweils einen Gutschein erhalten haben. Die Gutscheine wurden – nicht wie beim CIV – bereits in den Geschäften der westlichen Marktstraße eingelöst. Daneben sei in 2006 ist seitens der Werbegemeinschaft erstmals auf einen "Nikolaus" zum Adventsflohmarkt verzichtet worden, da an diesem Tag so viele Nikolausdarsteller unterwegs sind, dass die Kinder bereits überfordert wären.

Anstelle des traditionellen Nikolauses habe die Werbegemeinschaft die Kindergärten und Kindertagesstätten Bant I und II, Schlosserstraße sowie Jeversche Straße mit Geldspenden bedacht, die noch in der anfänglichen Adventszeit zeitgleich mit der Vergabe der Gutscheine an die Wettbewerbs-Gewinner ausgegeben wurden. Auch hier habe es positive Resonanz gegeben.

Zum Schluss des Berichtes weist sie nochmals darauf hin, dass die Flohmärkte 2006 so gut besucht waren, dass die in der Marktstraße West ansässigen Mitglieder nicht an den Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung beteiligt werden mussten.

TOP 4 Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart Ralf Kropf kann eine ausgeglichene Bilanz vorlegen.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Horst Weber ist anwesend und verliest den Bericht des Kassenprüfers Eilts, der entschuldigt fehlt. Herrn Kropf wird eine einwandfreie Kassenführung bestätigt.

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung für das Jahr 2006 erteilt.

TOP 6 Aussprache zu den Berichten

Keine Meldungen

TOP 7 Anträge

Anträge haben nicht vorgelegen.

TOP 8

Herr Kropf stellt den Jahresvoranschlag 2007 vor.

Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Planung von Veranstaltungen 2007

Auf Grund der guten Witterungsbedingungen und nicht zuletzt deshalb, weil sie überwiegend nichtkommerzielle Beschicker anziehen, fanden die Flohmärkte im vergangenen Jahr wieder guten Zuspruch.

Herr Rietmann gibt die diesjährigen Termine bekannt.

Bereits am 07. April 2007 findet der erste Flohmarkt in der Marktstraße West statt.

Weitere Flohmärkte folgen jeweils samstags am 28. April 2007, 26. Mai 2007, 09. Juni 2007, 14. Juli 2007, 28. Juli 2007, 11. August 2007, 08. September 2007 (mit dem Bürgerverein Bant v. 1881 e.V.), 29. September 2007, 27. Oktober 2007 und 01. Dezember 2007

Darüber hinaus wird auch wieder ein Ballonwettbewerb im Laufe des Jahres sowie ein Neujahrsempfang Anfang 2008 veranstaltet. Für den Ballonwettbewerb müssen noch Ballons bedruckt werden, es sind einige Werbeträger auszutauschen.

Herr Rietmann freut sich, dass die Werbegemeinschaft die Küche des Banter Bürgervereins dafür gewinnen konnte, nun zu jedem Flohmarkt einen Bratwurststand bereitzustellen.

Der Termin für die diesjährige Luftballonaktion wird noch festgelegt, die Luftballon - Aktion wird rechtzeitig vorab in der Presse bekannt gegeben.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Möhle stellt fest, dass in Bezug auf die Marktstraße West dringender Handlungsbedarf besteht. Es könne nicht sein, dass in verschiedenen Bereichen der Stadt über die Ansiedelung von Märkten verschiedener Art diskutiert wird und die westliche Marktstraße hier immer wieder unberücksichtigt bleibt. Laut Aussagen der Eigentümer von Grundstücken in der Marktstraße West bestünde keine Schwierigkeit, die Flächen auch an entsprechende Unternehmen zu verkaufen.

Nach der anschließenden Diskussion aller an der Versammlung Beteiligten wird einstimmig beschlossen, eine Resolution an die Stadt Wilhelmshaven, den Rat der Stadt sowie die einzelnen Fraktionsmitglieder mit der Forderung zu richten, ein Konzept für das weitere Vorgehen hinsichtlich der Entwicklung und Förderung der Marktstraße West zu erstellen.

Die Resolution wird schnellstmöglich verfasst und vorgelegt.

Frau Wendland stellt die neue Homepage der Werbegemeinschaft vor.

Neben der Auflistung der Vorstandsmitglieder mit den jeweiligen Aufgabengebieten werden hier auch die einzelnen Mitglieder vorgestellt. Auch sind Satzung und die Protokolle der Jahreshauptversammlungen zu sehen.

Interessant auch für Nichtmitglieder werden die Presseberichte sein, hier erhofft sich die Werbegemeinschaft auch, dass durch die Bekanntmachung der Themen neue Mitglieder gewonnen werden können.

Die Flohmarktdaten werden auch auf der Homepage bekanntgegeben.

Über die Homepage, die im Internet unter www.wwm-whv.de zu finden ist, kann auch Kontakt zur Werbegemeinschaft aufgenommen werden. Hier besteht auch die Möglichkeit, online der Gemeinschaft beizutreten.

Die Homepage ist jetzt seit knapp 3 Wochen "online" und zählt zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung bereits über 160 Besucher – und das, ohne bislang Werbung hierfür zu betreiben.

Die Erweiterung der Homepage mit Bildern von Veränderungen in der Marktstraße West ist noch vorgesehen. Frau Wendland bittet hier die Mitglieder, Fotomaterialien zur Verfügung zu stellen.

Ende der Jahreshauptversammlung: 20:45 Uhr